Steckbrief	
NAME	Dr. Ute Künkele
WOHNORT	Petting am Waginger See
ERLERNTER BERUF	Biologin
AUSGEÜBTER BERUF	Biologielehrerin im Gymnasium, Natur- und Landschaftsführerin, Referentin
MITGLIED BEI	Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Gartenbauverein, Historischer Verein, Geflügelzuchtverein ...
FAMILIE	verwitwet + verpartnert
FREIZEIT-GESTALTUNG	Wandern, Reisen, Kochen, Lesen, Schwimmen, Gartenarbeit, Schwammerlsuchen, Kräutersammeln, Töpfern, Theater
MOTIVATION	<p>Interesse an der Politik, vor allem der Kommunalpolitik, Freude an der Arbeit im Kreistag</p> <p>Liebe zur Natur, zur Artenvielfalt, zur Erhaltung der Moore</p> <p>Verantwortungsgefühl gegenüber der Schöpfung</p> <p>Überzeugung – wir brauchen eine starke regionale Landwirtschaft und eine gut organisierte Vermarktung der Produkte vor Ort</p> <p>Nein zur Atomkraft und Ja zu erneuerbaren Energien</p>
ZIELE	<p>Sicherung der Zukunft für kommende Generationen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • weiteren Schuldenabbau • kompaktes Bauen, Nutzung vorhandener Bausubstanz zur Eindämmung des Flächenverbrauchs – Anbindegebot einhalten! • Förderung des sanften Tourismus • Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe und Förderung des ökologischen Anbaus – gegen die „Vermaischung“ der Landschaft • Gärten ohne Gift und Torf • Energiesparmaßnahmen – Wärmekataster für jede Gemeinde
SCHWERPUNKTE	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Naturschutz • Erhalt der kommunalen Krankenhäuser und Altenheime • Reduzierung und Vermeidung von Plastik im privaten und öffentlichen Bereich • Erhalt und Weiterentwicklung kommunaler Bildungseinrichtungen (z. B. Waldkindergärten + „Draußenschulen“) • Förderung von Generationen übergreifenden, genossenschaftlich organisierten Wohnprojekten • Unterstützung des Ehrenamts, von Selbsthilfegruppen und Jugendtreffs • Abbau der Vorurteile gegenüber Behinderten und Ausländern
WÜNSCHE/ VISIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • Unseren schönen Landkreis l(i)ebenswert mitgestalten! • Artenschutz ist Menschenschutz! • Vom Wachstumswahn zum Gemeinwohl – ändern wir die Richtung! • Vorbeugen ist besser als Heilen! Wertschätzung der Ressourcen Trinkwasser, Boden und Luft • klimaneutrale Gewerbebetriebe und kommunale Einrichtungen • kein Straßenbau nach dem Prinzip: „Do gibt´s an Zuschuss!“ • ÖPNV auf dem Land – Alternative zum (Zweit)Auto? • Global denken – lokal handeln!